

Widmann darf zur WM auf Hawaii

Esslingen (red) – Triathlet Philipp Widmann von NPU Esslingen hat sich beim Ironman Barcelona für die Ironman-Weltmeisterschaften in Hawaii im kommenden Jahr qualifiziert. Bei Wettkämpfen auf der ganzen Welt können sich Athleten hierfür qualifizieren, die besten 2000 der Welt starten auf Hawaii. Bei einem Ironman müssen die Athleten insgesamt 226 Kilometer zurücklegen (3,8 Schwimmen, 180 Radfahren, 42,2 Marathon). Die besten Triathleten der Welt brauchen für diese Distanz nicht einmal acht Stunden.

Beim Ironman Barcelona mit über 2600 Startern gab es 50 Tickets für die WM am 10. Oktober 2015 auf Hawaii. Nach den 3,8 Kilometern im Mittelmeer kam Widmann mit 56:30 Minuten als Siebter seiner Altersklasse aus dem Wasser und startete seine Aufholjagd auf dem Rad. Für die 180 Kilometer benötigte er nur 4:43 Stunden und schob sich auf Rang vier. Seine Marathonzeit von 3:17 Stunden wurde mit Platz zwei in seiner Altersklasse belohnt.

Erster Triathlon vor sieben Jahren

Neben seinem Studium der Geowissenschaften an der Universität Tübingen und seinem Studentenjob trainiert Widmann bis zu 20 Stunden in der Woche. Damit ist er nicht einmal am oberen Limit, Profis trainieren bis zu 40 Stunden in der Woche. Warum tut man sich so etwas an? „Jeder Wettkampf ist ein neues Abenteuer und man weiß nie, was passiert. Außerdem hat der Sport einen gewissen Suchtfaktor. Aber sicherlich ist es dieses unbeschreibliche Erlebnis, nach vielen Stunden Quälerei in den Zielkanal einzulaufen und für ein paar Sekunden alle Schmerzen und Anspannung zu vergessen“, sagt Widmann, der als Leistungsschwimmer beim TV Nellingen angefangen hatte und dann mit den Jahren immer größeren Gefallen am Radsport fand. Nach seinen ersten Laufwettkämpfen war der Schritt zum ersten Triathlon vor sieben Jahren nicht mehr weit.

Seinen ersten Triathlon bestritt er über die Sprintdistanz (750 Meter Schwimmen, 20 Kilometer Radfahren, 5 Kilometer Laufen), doch Widmann merkte, dass ihn die längeren Distanzen mehr reizen. Fünf Jahre später startete er auf seiner ersten Langdistanz. In Barcelona lief er nun bei seinem fünften Ironman in 9:01:08 Stunden auf den 60. Gesamtrang und Platz zwei unter 160 Startern in der Altersklasse 25-29.